

Elemente des Faschismus

Rassismus	Immanuel Kant prägte 1785 den Begriff der "Menschenrasse" und unterschied zwischen weisser, schwarzer, gelber und kupferfarbener Rasse. Ähnliche Unterscheidungen prägten das 19. Jahrhundert, wobei zusammen mit dem <u>Sozialdarwinismus</u> schnell von der Überlegenheit gewisser Rassen geredet wurde, ein Gedanke der von den Faschisten gerne aufgenommen wurde.	Imperialismus	"Lebensraum im Osten" (Deutschland) - da das eigene Land zu klein sei, für die eigene Nation, müsse Lebensraum erobert werden.
Antisemitismus (Judenhass)	Joseph Goebbels: „Der Jude ist für mich direkt ein körperliches Elend. Ich bekomme Übelkeitsanfälle bei seinem Anblick. Der Jude ist uns im Wesen entgegengesetzt. Ich kann ihn gar nicht hassen, nur verachten. Er hat unser Volk geschändet ... Er ist das Eitergeschwür am Körper unseres Volkstums ... Christus kann gar kein Jude gewesen sein. Das brauche ich gar nicht erst zu beweisen. Das ist so!“ Ursachen des Antisemitismus: Juden lebten überall in Europa verteilt, hatten sich in vielen Fällen nicht "angepasst", waren sofort an ihrer Kleidung erkennbar. Sie wurden schon im Mittelalter für alle Übel verantwortlich gemacht - zum Beispiel für die Pest, die als Folge einer jüdischen Brunnenvergiftung erklärt wurde; Juden wurden als Christenmörder betrachtet; Gefälschte Dokumente "Protokolle der Weisen von Zion" sollten "beweisen", dass die Juden die Weltherrschaft übernehmen möchten; Juden galten zudem als "rassisch rein", da es kaum zu Mischehen zwischen strenggläubigen Juden und Nichtjuden kam und damit als besondere Gefahr.	Militarismus	Der Krieg sei für den Mann, was die Mutterschaft für die Frau...
Sozialdarwinismus	Sozialdarwinismus „Survival of the fittest“, „Überleben der Fittesten / Tauglichsten“. Das Tierleben wird gemäss Charles Darwins Theorie als Überlebenskampf betrachtet, in welchem nur die "Fittesten" überleben. Die am besten angepassten, die "geeignetsten" Tiere überleben den Überlebenskampf, die weniger angepassten Arten sterben aus. Die Sozialdarwinisten wandten diesen Gedanken auf den Menschen an, auf ganze Völker und „Rassen“. Nur die „beste“ Rasse, also die eigene, dürfe überleben, weshalb andere starke Rassen geschwächt werden müssten. In Deutschland war diese Theorie stark vertreten. Damit die „deutsche“ oder „arische“ Rasse überhaupt Überlebenschancen besitze, müssten alle nichtarischen Völker beherrscht, die Gefährlichsten davon möglichst ausgerottet werden!	Sozialismus	Goebbels: „Der marxistische Sozialismus hat die Klassen gegeneinander gehetzt und damit das organische Gefüge des Volkes aufgeweicht. Der nationalistische Sozialismus dagegen schliesst die Klassen zusammen und schmiedet damit das Volk zu einer unlösbaren Blutsinheit aneinander.“ Sozialismus als "Gleichheit gegen innen" - im Gegensatz zum Konkurrenzdenken gegen aussen. Sozialismus bezogen auf das eigene Volk / die eigene Rasse und nicht auf die soziale Klasse (Arbeiter)
Führerprinzip	"Mussolini hat immer recht". Allein der Wille des Führers zählt!	"Anti"	Antiliberal, antikapitalistisch, antimarxistisch, antiintellektuell, antifeministisch – Faschisten sind so ziemlich gegen alles...
Nationalismus	Die eigene Kulturnation steht über Allem. Ziel: der ideale Nationalstaat.	Sündenbock	Aus den Erinnerungen des NS-Gauleiters von Hamburg: "Gegen wen und was der Nationalsozialist also auch kämpfte, gegen Versailles, den Kapitalismus, die Rotfrontkämpfer [Kommunisten], [...] immer kämpfte er gegen den gleichen Gegner. Ihn zu vernichten, hiess der deutschen Not mit einem Schlage ein Ende machen. Darum war es falsch, sich mit einem Problem allein, etwa dem Sozialismus, allzu gründlich auseinanderzusetzen. Das lenkte nur von dem eigentlichen Kampfziel ab. "Was ist Sozialismus?" schrie mich Hitler 1930 an. "Eine jüdische Erfindung, um das deutsche Volk aufeinander zu hetzen!"
		Propaganda	Adolf Hitler: „Die Propaganda ist in Inhalt und Form auf die breiten Massen anzusetzen und ihre Richtigkeit ist ausschliesslich zu messen an ihrem wirksamen Erfolg.“